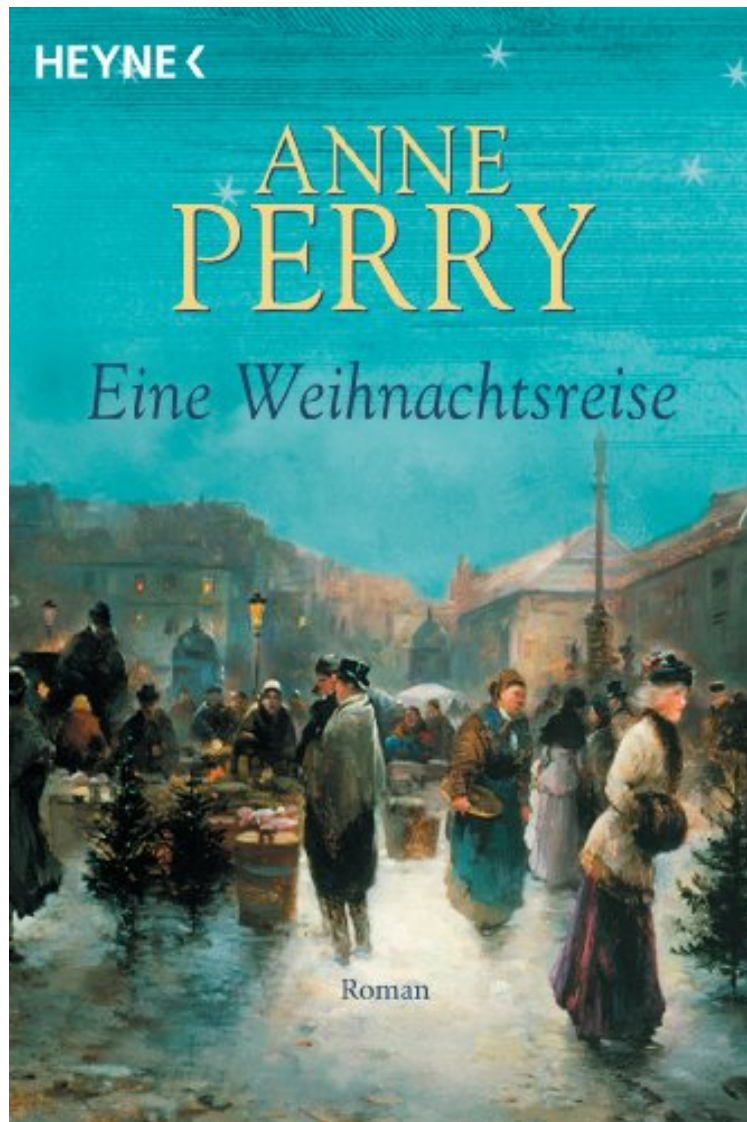


(Download free pdf) Eine Weihnachtsreise: Roman (CHRISTMAS 1)

Eine Weihnachtsreise: Roman (CHRISTMAS 1)

Von Anne Perry

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #84344 in eBooksVerffentlicht am: 2012-02-29Erscheinungsdatum: 2012-02-29File Name: B0078XGT9I | File size: 72.Mb

Von Anne Perry : Eine Weihnachtsreise: Roman (CHRISTMAS 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Eine Weihnachtsreise: Roman (CHRISTMAS 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Enttuschend...Von liebesromanforumKlappentext: Hinter der heilen Fassade lauert die VerzweiflungEine grausame Bemerkung Isobel Alvies in Anwesenheit einer Wochenendgesellschaft soll die junge Witwe Gwendolen Kilmuir in den Selbstmord getrieben haben. Um ihre Schuld zu shnen, muss Isobel der Mutter der Toten persnlich einen versiegelten Abschiedsbrief nach Schottland bringen. Lady Vespasia begleitet ihre Freundin auf die Reise.Auf der

Suche nach Erklärungen für die Tragödie entdeckt sie dunkle Geheimnisse. Doch auch ihr eigenes Leben läuft nicht in so ruhigen Bahnen, wie es oberflächlich den Anschein hat..."Sie hat ein scharfes Auge für Charakternuancen und riecht förmlich das Verbrechen." New York Times Book Review

Meine Meinung: Zuerst etwas Positives: Das Buchlein ist sehr schön aufgemacht. Das Cover des Schutzumschlages, hinten golden, hat vorne ein Bild, das einen bei näherem Betrachten richtiggehend einsaugt. Je länger ich es ansehe, desto mehr rieche ich die Tannenbäume und die Düfte des weihnachtlichen Marktes und höre die Stimmen der Menschen auf dem Bild. Außerdem hat das Buch ein Lesebändchen, was mir auch sehr angenehm war. Leider fand ich dafür den Inhalt des Buches eher...naja. Der Roman fängt interessant an. Die Personen der Landpartie werden vielversprechend beschrieben, die Dialoge sind unterhaltsam. Nachdem der Gastgeber Omegus Jones die Anwesenden beredet hat, die Schuldige am Selbstmord der jungen Witwe mittels einer Gerichtssitzung nach mittelalterlichem Vorbild zu ermitteln - was eigentlich eine Farce ist, da sowieso alle schon überzeugt sind, dass sich Gwendolen wegen Isobels boshafter Bemerkung umgebracht hat - wird beschlossen, dass Isobel ihre Schuld nur sühnen kann, wenn sie gewissermaßen einen Pilgergang nach Schottland macht, um Gwendolens Mutter deren Abschiedsbrief zu bringen. Lady Vespasia erklärt sich bereit Isobel zu begleiten. Nach dieser Einleitung wendet sich die Geschichte inhaltlich in wenigen Szenen erzählt. Die beiden Frauen reisen durch das eisige, sturmische Schottland, immer auf der Suche nach Mrs Naylor, Gwendolens Mutter. Dabei wird viel nachgedacht und wenig geredet. Im Laufe des Buches kommt Vespasia zu dem Schluss zu wissen warum Gwendolen sich umgebracht hat. Offen angesprochen wird das jedoch nie, was ich sehr unbefriedigend fand. So plätschert die Geschichte vor sich hin, man wird mit einer angedeuteten, vermuteten Lösung entlassen und zum Schluss erhält man von Omegus Jones noch ein Schlusswort bei der abschließenden gemeinsamen Weihnachtsfeier, bei der sich alle Landpartiegeste wieder versammeln, das mich doch sehr an die salbungsvollen Worte eines Pfarrers zu Weihnachten erinnert hat. Vielleicht schreibt Anne Perry ja spannendere Krimis, dieses Buch hat mich jedoch weitestgehend gelangweilt. Zum Glück ist es mit 156 Seiten wenigstens kurz ;-)

12 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Reise nach Schottland

Von Lilian Grobis

England Mitte des 19. Jahrhunderts: Etwa ein Dutzend Gäste tummeln sich kurz vor Weihnachten auf dem Landgut von Omegus Jones, unter ihnen auch die strahlende Schönheit Lady Vespasia Cumming-Gould. Doch ein tragischer Vorfall trübt die Stimmung der Gesellschaft. Die junge Witwe Gwendolen Kilmuir wird nach einer heftigen Auseinandersetzung mit Isobel Alvie tot im Gartenteich aufgefunden - offensichtlich ein Selbstmord. Um ihre Mitschuld zu sühnen, soll Isobel der Mutter der Toten den Abschiedsbrief nach Schottland bringen. Lady Vespasia erklärt sich bereit, ihre Freundin zu begleiten. Doch die Reise wird noch beschwerlicher als erwartet... Fans von Anne Perry kennen die stets elegante Lady Vespasia Cumming-Gould bereits aus der Pitt-Serie. Doch spielt diese Geschichte etliche Jahre vorher, Lady Vespasia taucht hier als Dame Anfang dreißig auf. "Eine Weihnachtsreise" ist eine leise, besinnliche Geschichte über Freundschaft, Gewissen und Sühne. Allerdings hatte ich für den Preis mehr erwartet als viel zu schnell gelesene 156 Seiten.

5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Reise nach Schottland

Von Lilian Grobis

England Mitte des 19. Jahrhunderts: Etwa ein Dutzend Gäste tummeln sich kurz vor Weihnachten auf dem Landgut von Omegus Jones, unter ihnen auch die strahlende Schönheit Lady Vespasia Cumming-Gould. Doch ein tragischer Vorfall trübt die Stimmung der Gesellschaft. Die junge Witwe Gwendolen Kilmuir wird nach einer heftigen Auseinandersetzung mit Isobel Alvie tot im Gartenteich aufgefunden - offensichtlich ein Selbstmord. Um ihre Mitschuld zu sühnen, soll Isobel der Mutter der Toten den Abschiedsbrief nach Schottland bringen. Lady Vespasia erklärt sich bereit, ihre Freundin zu begleiten. Doch die Reise wird noch beschwerlicher als erwartet... Fans von Anne Perry kennen die stets elegante Lady Vespasia Cumming-Gould bereits aus der Pitt-Serie. Doch spielt diese Geschichte etliche Jahre vorher, Lady Vespasia taucht hier als Dame Anfang dreißig auf. "Eine Weihnachtsreise" ist eine leise, besinnliche Geschichte über Freundschaft, Gewissen und Sühne. Allerdings hatte ich für den Preis mehr erwartet als viel zu schnell gelesene 156 Seiten.

Kurzbeschreibung Eine Weihnachtsgeschichte der internationalen Bestsellerautorin Anne Perry Ein englischer Landsitz wird kurz vor Weihnachten zum Schauplatz des tragischen Selbstmords einer jungen viktorianischen Adligen. Lady Vespasia und ihre Freundin Isobel brechen nach Schottland auf, um der Mutter der Toten einen Abschiedsbrief zu bringen. Die Reise fruchtet erschreckende Erkenntnisse zu Tage. Anne Perry lässt den Leser hinter die Fassade der viktorianischen Gesellschaft blicken

Kurzbeschreibung Eine Weihnachtsgeschichte der internationalen Bestsellerautorin Anne Perry Ein englischer Landsitz wird kurz vor Weihnachten zum Schauplatz des tragischen Selbstmords einer jungen viktorianischen Adligen. Lady Vespasia und ihre Freundin Isobel brechen nach Schottland auf, um der Mutter der Toten einen Abschiedsbrief zu bringen. Die Reise fruchtet erschreckende Erkenntnisse zu Tage. Anne Perry lässt den Leser hinter die Fassade der viktorianischen Gesellschaft blicken

ber den Autor und weitere Mitwirkende

Die Engländerin Anne Perry, 1938 in London geboren, verbrachte einen Teil ihrer Jugend in Neuseeland und auf den Bahamas. Schon früh begann sie zu schreiben. Ihre historischen Kriminalromane zeichnen ein lebendiges Bild des spätviktorianischen England und begeistern ein Millionenpublikum. Anne Perry lebt und schreibt in

Schottland. Mehr zur Autorin und ihren Bchern erfahren Sie unter www.anneperry.co.uk.